

PATIENTENINFORMATION ZUR ANWENDUNG DES NIKOTINDEPOTPFLASTERS (12.2.3. A)

Wann wird das Nikotindepotpflaster empfohlen?

Das Nikotinpflaster wird jenen Raucherinnen und Rauchern empfohlen, die nikotinabhängig sind, die hoch motiviert sind aufzuhören und einen Plan für ihren Rauchstopp haben.

Wie wirkt das Nikotinpflaster?

Das Nikotinpflaster verdoppelt die Erfolgchancen der motivierten Aufhörwilligen. Das Pflaster ersetzt teilweise (50–60 %) das Nikotin, das beim Rauchen aufgenommen würde und lindert die Entzugssymptome: den unwiderstehlichen Drang zu rauchen, Reizbarkeit, Konzentrationsmangel, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Depression.

In welcher Dosierung sollte das Nikotinpflaster angewendet werden?

Bitte Sie Ihren Arzt, das Produkt, die verschriebene Dosis und die Einnahmedauer zu notieren.

Name des Pflasters	Dosierung	von	bis

Wie wird das Nikotinpflaster angewendet?

- Verwenden Sie das Pflaster ab dem 1. Tag Ihres Rauchstopps.
- Kleben Sie ab dem ersten Tag des Rauchstopps täglich ein neues Pflaster auf.
- Wenn Sie ein 24 h-Pflaster verwenden, wechseln Sie es jeden Morgen.
- Wenn Sie ein 16 h-Pflaster verwenden, entfernen Sie es vor dem Zubettgehen und kleben Sie ein neues am folgenden Morgen auf.
- Kleben Sie das Pflaster auf die trockene und unbehaarte Haut des Oberkörpers zwischen Hals und Taille, eventuell auch an der Schulter oder am Oberschenkel.
- Wechseln Sie jeden Tag die Applikationsstelle, indem Sie zwischen 4 bis 8 verschiedenen Stellen wechseln, um Hautreaktionen vorzubeugen.
- Gehen Sie Ihrer normalen Tätigkeit nach.

Welches sind die Nebenwirkungen des Nikotinpflasters?

Die häufigsten Nebenwirkungen des Pflasters sind: Hautreaktionen an der Applikationsstelle des Pflasters wie Rötung und Juckreiz, Schlafstörungen und Träume bei Verwendung des 24 h-Pflasters. Diese Nebenwirkungen sind meist geringfügig und führen nur selten zum Abbruch der Behandlung. Fühlen Sie sich aber doch beeinträchtigt, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt.

Was ist vor der Anwendung des Nikotinpflasters zu beachten?

Es gibt hier keine Kontraindikation. Im Falle eines kürzlichen Herzinfarktes, einer schweren Angina Pectoris, von Herzrhythmusstörungen, in der Schwangerschaft oder der Stillzeit wird der Arzt sorgfältig die Vor- und Nachteile des Nikotindepotpflasters abwägen. Wenn die Hautreaktion auf das Pflaster stark ist oder eine Hautkrankheit vorliegt, ist eine andere Form der Nikotinsubstitution vorzuziehen.

Kann das Nikotindepotpflaster zusammen mit dem Kaugummi, der Tablette, dem Inhalator oder dem Mundspray verwendet werden?

Ja, die kurzwirkenden Formen von Nikotinersatz wie Kaugummi, Tablette, Inhalator oder Mundspray können ergänzend zum Nikotindepotpflaster eingesetzt werden. Sie reduzieren den Drang zu rauchen und die Entzugssymptome, was beides die Erfolgchancen des Rauchstopps erhöht. Bitte Sie Ihren Arzt, den Namen zu notieren des kurzwirkenden Nikotinersatzprodukts, das zusätzlich zum Pflaster eingesetzt werden kann, dazu die verschriebene Dosis und die Einnahmedauer.

Name des Nikotinersatzprodukts in Reserve	Dosierung	von	bis

Welche Verkaufsformen des Nikotindepotpflasters gibt es?

Nicorette invisio® Depotpflaster 25 mg/16 Std.	14 Pflaster
Nicorette invisio® Depotpflaster 15 mg/16 Std.	14 Pflaster
Nicorette invisio® Depotpflaster 10 mg/16 Std.	14 Pflaster
Nicotinell 1 stark® Depotpflaster 21 mg/24 Std.	7 oder 21 Pflaster
Nicotinell 2 mittel® Depotpflaster 14 mg/24 Std.	7 oder 21 Pflaster
Nicotinell 3 leicht® Depotpflaster 7 mg/24 Std.	7 oder 21 Pflaster

Sämtliche Formen des Nikotindepotpflasters sind im freien Verkauf, ohne Verschreibung, erhältlich.
Die Kosten des Pflasters werden von der Grundversicherung nicht zurückerstattet.